



**II- 1589 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit
und öffentlicher Dienst
DR. FRANZ LÖSCHNAK

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.260/75-I/6/87

12. August 1987

An den
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

648/AB

1987 -08- 18

zu 642/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haupt, Dr. Haider, Huber haben am 30. Juni 1987 unter der Nr. 642/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Augenfacharzt im Bezirk Hermagor gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"Welche Schritte werden Sie unternehmen, um im Interesse der Volksgesundheit die augenärztliche Versorgung der Einwohner des Bezirkes Hermagor sicherzustellen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Grundsätzlich fällt die in Rede stehende Angelegenheit nicht in meinen Kompetenzbereich, da für die Belange der Sozialversicherung - im vorliegenden Fall die Schaffung und Vergabe von Kassenplanstellen - der Bundesminister für Arbeit und Soziales zuständig ist.

Die in der Präambel der Anfrage enthaltene Kritik am Vergabemodus - der, wie erwähnt, den Bereich der sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften betrifft - geht allerdings im konkreten Fall schon deshalb ins Leere, da es in

- 2 -

Hermagor - wie in der Präambel selbst festgestellt wird - eine Kassenplancstelle geschaffen wurde, für die allerdings trotz aller Bemühungen noch kein Facharzt für Augenheilkunde gefunden werden konnte.

Es ist aber davon auszugehen, daß bei einer steigenden Zahl von ausgebildeten Fachärzten der einzelnen Sonderfächer in Zukunft die Bereitschaft von Jungärzten steigen wird, sich auch in strukturschwächeren Gebieten niederzulassen.

Traut (Ja)